

**DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**

Abteilung Kultur

Ringier Bildarchiv

13. Oktober 2014

BESTANDESBESCHREIB

Bilderdienst Arnold Theodor Pfister ATP, Ringier Bilderdienst (ATP/RiBiDi)



- Signatur: RBA1
- Umfang: ca. 1.8 Millionen Fotos
- Zeitraum: 1936–1976
- Inhalt: Reportagen zu allgemeinen Themen, Sport, Personen, Ländern, Königshäusern, Bräuchen, Zweiter Weltkrieg
- Rechte: alle Rechte vorhanden
- Materialart: Negative (Kleinbild, Mittelformat), Abzüge, Schriftgut
- Findmittel: RDB-Stichwortlisten
- Verwandte Bestände: AA, Allgemeines Archiv, Sport, Personen, Show, Königshäuser, Zweiter Weltkrieg, Siegfried Kuhn

Der Bestand umfasst das komplette Agenturarchiv des ATP-Bilderdienstes und des Ringier Bilderdienstes. Die abgedeckte Zeitspanne reicht von ca. 1936 bis 1979, wobei der Grossteil des Materials aus den 1950er und 1960er Jahren stammt. Die thematische Abdeckung ist quasi vollständig. Es finden sich Einzelbilder, meist aber Reportagen zu Themen, Persönlichkeiten und Ereignissen aus Sport, Politik, Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft, etc. von nationaler und internationaler Bedeutung.

Geschichte

Der ATP Bilderdienst wurde 1937 von Arnold Theodor Pfister gegründet. Der Sitz der Agentur befand sich zu Beginn in Basel, danach in Zürich. Angefangen hat die Agentur insbesondere mit Sportfotografie, doch das Themenfeld wurde rasch ausgebaut und ein beachtliches Netzwerk im Ausland verhalf dem Bilderdienst zu Fotografien aus aller Welt. Ein wichtiges Element für den Bilderdienst war der Exklusivvertrag mit United International Pictures (UPI). Wie üblich bei Presseagenturen war für die Reportagen eine ganze Schar festangestellter Fotografen zuständig, darunter renommierte Persönlichkeiten wie beispielsweise Candid Lang, Jack Metzger oder Siegfried Kuhn. 1962 hat Pfister die Agentur aus gesundheitlichen Gründen an die Ringier AG verkauft, die den Bilderdienst unter dem Namen Ringier Bilderdienst (RiBiDi) bis 1974 weiterführte.

Der ATP/RiBiDi-Bestand, der vor allem Negative umfasst, diente als Quelle für zahlreiche Redaktionsbestände, da von den Negativen aus diesem Bestand Fotoabzüge angefertigt wurden, die an die Abonnenten verschickt und von denen einzelne in die Redaktionsarchive abgelegt wurden. Daher ist dieser Bestand mit vielen anderen Beständen des RBA verknüpft, wobei die Verbindungen nicht einfach nachzuvollziehen sind, da die Fotografien nicht unter dem gleichen Schlagwort abgelegt sind.

Materialität und Kontextinformationen

Der ATP/RiBiDi-Bestand besteht aus mit Negativen gefüllten Reportagetaschen. In einigen Teilbeständen sind die Reportagen mit Fotoabzügen ergänzt. Die Reportagen sind meist sehr informativ beschriftet und enthalten oft eine Agenturmeldung oder Dokumente zum Fotografierten. Der Fotografenname ist fast durchgehend notiert, doch da der Bestand nach Schlagworten geordnet ist und das Findmittel von Ringier nur diese verzeichnet hat, können nur die mit einem Inventar erschlossenen Teilbestände nach Fotografinnen und Fotografen durchsucht werden.

Alle Rechte liegen beim RBA.

Zugänglichkeit

Die Reportagen des ATP/RiBiDi-Bestandes sind nach Schlagworten und innerhalb dieser chronologisch geordnet, so dass sie vor Ort einfach recherchierbar sind. Der Bestand ist in solch systematischer Weise geordnet, dass Ringier mit der Verzeichnung der Schlagworte ein äusserst hilfreiches Findmittel schaffen konnte. Dies tat Ringier jedoch nur für die thematischen Teilbestände – ausser dem Sportbestand. Erste Inventare für einen Teil der unverzeichneten Bestände sind nun erstellt worden.

Literatur

- König, Mario: "Europa marschiert gegen den Weltfeind." Bilder, Agenturen, Illustrierte. Deutsche Photopropaganda gegen die Sowjetunion und ihr Weg in die Schweiz, 1941-1945, in: Neue Zürcher Zeitung vom 26.11.1988, S. 86f
- Melone, Mirco: Bildnetze. Kulturtechniken der Fotoarchivierung und -verwaltung am Beispiel der Bildbestände des A.T.P. Bilderdienstes, ca. 1933-2003, Masterarbeit am Historischen Seminar der Universität Basel, Basel 2011 (Manuskript)
- Melone, Mirco: Der A.T.P.-Bilderdienst, 1936-1962. Die Geschichte einer Schweizer Pressefotografieagentur, Aarau 2010 (Manuskript)
- Scherz, Silvia: Das Pressebild als visuelles Geschichtsdokument. Digitalisierung als Chance, in: *Memoriav-Bulletin*, 10 (2003), S. 18-19
- Schihin, J. H.: Toto Pfister zum Gedenken. Er kämpfte für die Anerkennung des Sports, in: *Luzerner Neueste Nachrichten*, Nr. 83, 10. April 1971, S. 27